



Endlich hat der Chor der Paul-Moor-Schule einen Namen: Er tritt künftig als Buntklang auf.

Tugendheim

Der Schulchor tritt jetzt als Buntklang auf

WUNSTORF. Ganz gespannt haben gestern Eltern, Schüler und Kollegium der Paul-Moor-Schule auf das große Ereignis gewartet. Endlich sollte der Schulchor einen Namen bekommen. Doch zunächst galt es, diesen aus einem Buchstabensalat zu erraten. „Buntklang“ erscholl es schließlich aus dem Publikum.

Seit Beginn des Schuljahres waren die beiden Leiterinnen Silke Grams und Gaby Grest durch die Klassen gegangen und hatten Vorschläge gesammelt. Bei der Weihnachtsfeier trat der Chor erstmals unter seinem neuen Namen auf. Die Sänger, einzelne Klassen und die Musik-Arbeitsgemeinschaft unterhielten die Zuhörer mit einem bunten Programm. Die Klasse 10 erzählte die Weihnachtsgeschichte ohne Worte, nur mit Bildtafeln.

Schulleiterin Elisabeth Kurpiers und die Lehrer zeigten sich von der Vielfalt und dem Rhythmusgefühl ihrer geistig und körperlich behinderten Schüler begeistert. Selbstverständlich gab es auch Geschenke: Für die Busfahrer gab es kleine Aufmerksamkeiten. aln



Der Chor 5/6 sorgt mit herzerfrischenden Liedern für fröhliche Stimmung in der Dorfkirche.

Junge Hölty-Stimmen in alter Dorfkirche

Über 350
begeisterte
Zuhörer

Mit einem in jeder Beziehung großartigen Adventskonzert haben Schülerinnen und Schüler des Hölty-Gymnasiums in der schönen alten Dorfkirche von Kolenfeld mehr als 350 begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer in eine wunderbare vorweihnachtliche Stimmung versetzt. Der Fachgruppe Musik ist es bei der Zusammenstellung des Programms gelungen, nahezu das gesamte Spektrum der nationalen und internationalen Advents- und Weihnachtsmusik abzudecken.

Werke der alten Meister, wie zum Beispiel von Johann Sebastian Bach, Michael Pra-

etorius und Franz Schubert, fehlten dabei ebenso wenig wie die modernen Komponisten und Liedschreiber. Fröhlich und mit viel Pep wie immer „Seven up“, herzerfrischend die jugendlichen Stimmen des großen Chores 5/6 und die in allen Vorträgen fabelhaft sicheren und gefestigten Hölty-Singers.

Dass Flötenmusik nicht immer „hausbacken“ sein muss, beweisen die „Hölty-Flöten“ schon seit vielen Jahren mit ihrem Repertoire an modernen Hits, aber auch mit gekonnt vorgebrachten althergebrachten und neuen „Ohrwürmern“. Mit zu den schönsten Programmpunkten des Abends gehörte

der Auftritt des Schulchores der Paul-Moor-Schule, dessen Sängerinnen und Sänger mit hautnah spürbarer Begeisterung bei der Sache waren. Einen gelungenen musikalischen Rahmen lieferte das Hölty-Orchester.

Ein großes Lob den „Machern“ des Programms Friedrich Kampe, Gabi Andritzky, Sabine Eisenblätter-Stüber, Gaby Grest, Susanne Haberlah, Katja Ippisch, Christiane Schmidt und Kerstin Ziegler nicht zuletzt dafür, dass ihnen mit dem traditionellen Adventskonzert ein lobenswerter Brückenschlag zwischen ihrer Schule und einem Ortsteil der Stadt gelungen ist. Text/Foto: pot